

Wer bin ich?

Wer bin ich? sie sagen mir oft,  
ich trübe aus meiner Seele  
gelassen und heiter und fest  
wie ein Spathen aus seinem Schloss.

Wer bin ich? die sagen mir oft,  
ich spräche mit meinem Leuten

für mich freundlich und klar  
als hätte ich ja gewartet.

22. Oktober 2022, 19.30  
23. Oktober 2022, 17.00  
im Grossmünster, Zürich

Weitere  
Termine  
aufgrund  
der grossen  
Nachfrage

# DIETRICH BONHOEFFER EINE POLITISCHE MESSE

Weitere Vorstellung in  
Bern, Luzern und St. Gallen

Ein Ich des Nicht-Ich, was andere um mich sagen?

Wer bin ich heute dies, was ich selbst in mich hinein?

Ein Ich der Verantwortung, was mich mit mir in der Nähe,

dringend nach guten Worten, nach unerschütterlicher Nähe,

Zitieren wir zum lieben Willkür und heimlichste Kränkung,

hangeln wir von Worten auf ihre Dinge,

Ohnmächtig bewegen wir Fremde in endloser

Wende und leer zum Leben, zum Denken, zum Schaffen,

macht und bereit zu allem Abschied zu nehmen.

Wer bin ich? Das oder jener?

Ein Ich denn heute dieser und morgen ein anderer?

Ein Ich heute, jenseitig? Vor Menschen ein Mensch

und vor mir selbst ein verächtlich selbstlächer Schwächling?

Oder glückt, was in mir noch ist, dem geschlagenen

Heer,

des im Handlung, treibt er sich zusammen zum Sieg?

Wer bin ich? Ein schweres Freyheit mit mir

Spott.

Wer ich auch bin, Du kennst mich, Du bin ich,

o Gott!

# DIETRICH BONHOEFFER

## EINE POLITISCHE MESSE

von Hans-Jürgen Hufeisen (Musik)  
und Christoph Sigrist (Libretto)

Produktion: Alexandra Steinegger

**22. Oktober 2022, 19.30**  
**23. Oktober 2022, 17.00**  
im Grossmünster, Zürich

Das Oratorium erzählt von dem bewegenden Schicksal des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer.

**«Wer kommt zum Licht?  
Der die Wahrheit tut!»**  
(Dietrich Bonhoeffer)

«Wir feiern die Bonhoeffer-Messe, eine politische Messe im Gedenken an Dietrich Bonhoeffer. Am 5. April 1943 hat man ihn verhaftet. Genau zwei Jahre später wurde die Hinrichtung aller noch nicht exekutierten «Verschwörer» des 20. Juli 1944 (Attentat auf Hitler) angeordnet und damit auch jene Dietrich Bonhoeffers. Am 9. April 1945 wurde er im KZ Flossenbürg ermordet.»

Die Messe von Hans-Jürgen Hufeisen und Christoph Sigrist stellt das Leben des politischen Widerständlers und Pfarrers Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) durch Musik und Wort in den Mittelpunkt des Geschehens: mit Originaltexten seines Lebens – den Gedichten, Gedanken und Briefen aus dem Gefängnis. Bonhoeffers Schicksal zeigt exemplarisch für Christen und Andersgläubige und Andersdenkende: Mensch sein ist ein Resonanzraum, der Entscheidungen für das Leben abverlangt – auch in den politischen Herausforderungen unserer Tage. «Wahrheit soll geschehen!» (Dietrich Bonhoeffer).

Vorverkauf über  
**See Tickets**

### DURCH DIE HANDLUNG FÜHREN:

Ein unbekannter Wächter im Gefängnis Berlin-Tegel, der viele nicht erlaubte Briefe aus dem Gefängnis schmuggelte.

Und: Bonhoeffers Verlobte Maria von Wedemeyer; das Gefängnis trennte beide. Sie schrieben einander, soweit es möglich war.

### DIE MUSIK

Neue Vertonungen zu Chor-Litaneien zu den einzelnen liturgischen Stationen - Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei, Ite Missa est - in der Tradition des christlichen Abendlandes bilden den Rahmen.

Aus ihnen treten die Gedichte von Dietrich Bonhoeffer heraus und tauchen wieder ein in das spirituelle Geschehen.

### MUSIKALISCHE LEITUNG

Davide Fior

### SPRECHERIN

Franziska Driessen-Reding

### SPRECHER

Christoph Sigrist

### CHOR

Chor Concerto Vocale Schweiz

**zwei Klaviere:** Oskar Göpfert und Thomas

**Strauss, Blockflöte:** Hans-Jürgen Hufeisen

**Akkordeon:** Annegret Cratz

**Percussion:** Laszlo Tömösközi